

Spendenvergabe Jugendsammelwoche Auszug aus dem Projektbericht des Antragstellers



Projekt Nr. J36-I/2019
Förderbereich: B – Projekte der Behindertenhilfe
Projekt: Ausstattung einer Gehörlosenschule in Umutare / Ruanda
Antragsteller: Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz

Projektinformationen

Hintergrundinformationen



Die Umutara School for the Deaf (UDS) befindet sich in der östlichen Provinz Ruandas, im Sektor Gatunda. Die Schule wurde im Jahre 2006 von KAMANA Elavaine gegründet und verfolgt das Ziel, die Rechte und das Wohlbefinden von Kindern mit Gehörschäden zu stärken und ihnen eine angemessene Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen. Das Projekt startete mit 15 Schülerinnen in zwei alten Gebäuden und ohne fließend Wasser und Strom. Bis heute hat sich die

Schule als Modellschule für Menschen mit Gehörschäden im Osten Ruandas entwickelt. Sie umfasst weiterhin einen Kindergarten, die Primär-Schule sowie ein Berufsausbildungszentrum. Im Moment wird die Schule von 118 Schülerinnen zwischen 7 und 15 Jahren, überwiegend aus der östlichen Provinz, besucht und besteht aus sieben Klassenzimmern und einem Raum für die Berufsausbildung. Die Kinder, die den Kindergarten und die Primär-Schule besuchen, haben entweder Kommunikationsschwierigkeiten oder sind schwerhörig bzw. gänzlich taub und kommunizieren ausschließlich mittels ruandischer Gebärdensprache. Die Berufsschule verfolgt einen inklusiven Ansatz und wird neben Kindern mit Gehörschäden auch von hörenden Schülerinnen besucht. Zur Lehrerschaft der Schule gehören motivierte Frauen und Männer, die sich für benachteiligte Menschen engagieren. Viele von ihnen haben keine fundierte Ausbildung im Bereich des Gebärdensunterrichts und sind daher auf die Hilfe von NGO's angewiesen, die entsprechende Techniken vermitteln. Die UDS beschäftigt sieben LehrerInnen in der Primarstufe und drei im Bereich der Berufsausbildung sowie vier Angestellte in der Administration. Seit 2014 bereitet die UDS Schülerinnen auf die nationalen Abschlussprüfungen vor und hat vor kurzem die erste Klasse auf Sekundärschulniveau eröffnet.

Im Rahmen der Berufsausbildung werden Kurse im Bereich Nähen, Maurerarbeiten und im Friseurhandwerk angeboten.

Neben der Schule beherbergt das Gelände der UDS auch noch Milchkuhe und Ziegen, mit deren Hilfe die Schule ein kleines Einkommen erwirtschaften kann, um einen Teil der Kosten zu decken. Diese Einkünfte sind allerdings nicht ausreichend, weshalb die UDS weiterhin auf externe Spenden angewiesen ist.

Spendenvergabe Jugendsammelwoche

Auszug aus dem Projektbericht des Antragstellers



Die Räumlichkeiten der UDS werden regelmäßig als Treffpunkt der lokalen Behörden und Jugendlichen genutzt. Letztere nutzen gerne die Chance ihre Kenntnisse der Gebärdensprache auszubauen und im Anschluss gemeinsam eine Runde Fußball zu spielen.

Problembeschreibung

Aufgrund fehlenden Materials besitzt die UDS lediglich eine zeitlich begrenzte Lizenz der „Workforce Development Agency“ (WDA), welche ihr die Berufsausbildung erlaubt. Da nach dem erfolgreichen Abschluss der Nähausbildung schnell ein eigenes Geschäft eröffnet werden kann oder eine Anstellung gefunden wird, ist diese Berufsausbildung bei den SchülerInnen am beliebtesten.

Lösungsvorschlag

Um den Status einer permanenten Berufsschule zu erhalten und allen Schülerinnen eine Ausbildung zu ermöglichen, benötigt die UDS dringend Unterstützung. Wir empfehlen daher den Kauf von Maschinen und Materialien zur Ausbildung der Schülerinnen der Nähklasse.

Aktivitäten und Projektziele

Mit den zusätzlichen Maschinen und Materialien hat die UDS die Möglichkeit mehr Menschen eine qualitative Berufsausbildung und somit bessere Zukunftsperspektiven zu ermöglichen. Ebenso erhält die Schule voraussichtlich die volle Akkreditierung als Berufsschule durch die WDA, was die Qualität der Abschlusszertifikate erhöht. In der Zukunft sollen gehörlose und hörenden Schülerinnen noch enger zusammenarbeiten und gemeinsam lernen und im Anschluss Kooperativen und Unternehmen gründen. Dies trägt maßgeblich zur Inklusion bei und dient daher der Entwicklung einer offenen Gesellschaft, in der sich jedes Individuum beachtet fühlt. Die langjährige Erfahrung im Bereich der Berufsausbildung, die Motivation der Lehrerschaft den Schülerinnen eine angemessene Ausbildung zu ermöglichen und der enge Kontakt zu den lokalen Behörden spricht aus unserer Sicht für die Umsetzung des Projektes an der UDS.

Zusammenfassung

Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">• Kauf von Näh- Maschinen, Materialien und Tischen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung des Kapazität der UDS• Erlangung der vollen Akkreditierung der UDS WDA• Verbesserung der Qualität des Abschlusses der Schüler*innen.• Inklusion gehörloser Menschen durch Verbesserung der Arbeits- und Zukunftsperspektiven.
Dauer	6 Monate

Die Jugendsammelwoche ist die jährlich stattfindende Haus- und Straßensammlung des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz. Weitere Infos unter www.jugendsammelwoche.de